Problems of life

SasuSaku | *other pairings* | !Neue Infos in der Charabeschreibung!

Von LeseSchaf

Kapitel 5: *~Laufbursche in Gefahr und Mädelsabend~*

Sakura lebte schon seit knapp drei Wochen in Tokio. Sasuke und Sakura hatten es bisher erfolgreich geschafft den anderen ihre Beziehung zu verheimlichen.
Während sie in der Schule weiterhin kaum etwas miteinander zu tun hatten, herrschte in der Wohnung ein komplett anderes Klima.
Die zwei ärgerten sich und benahmen sich manchmal wie kleine Kinder.
„Bist du sicher dass du da hin willst? Für jemanden der sich nichts aus Schminke und dem ganzen scheiß macht, also jemanden wie dich, wird es da ziemlich gefährlich“, sagte Sasuke bereits zum zehnten mal.
„Sasuke! Ino hat mich eingeladen bei ihr zu übernachten, da kann ich ja schlecht sagen ‚tut mir leid, Sasuke fühlt sich einsam allein’. Kommt etwas blöd, oder?“, fragte Sakura leicht gereizt.
Sie wusste das er nur angst hatte sie würde sich verplappern und das konnte sie auch gut nachvollziehen.
Dennoch war es kein Grund um sich hier einzusperren, außerdem gab es einiges was Sakura die Mädels fragen wollte.

„Schon kapiert. Aber bitte nicht verplappern, läuft grad einfach zu gut. Und von wegen ich fühl mich einsam. Red keinen quatsch raus.“ Er schaute sie böse an und lies sich aufs Sofa fallen
Sie setzte sich auf sein Becken und starrte ihn böse an.
„Sag mal, für wen hältst du mich eigentlich? Ich bin nicht wie meine Mutter!“
Sasuke grinste sie nur fies an.
„Ich halte dich für Sakura. Kann es sein das ich heute richtig bequem bin?“, fragte er während sein grinsen noch breiter wurde.
Leichte röte überzog Sakuras Wangen. Sie war heute Morgen wieder mal auf ihm aufgewacht, auch wenn sie nicht wusste wie sie da gelandet war.
„Ja, sehr bequem“, erwiderte sie nur und ließ sich vollends auf ihn drauf fallen.
„Wenigstens darf ich dann Morgen ausschlafen. Keiner der mich weckt“, schwärmte er und schloss die Augen.
„Du tust ja gerade so, als ob ich das Monster wäre, das dich niemals schlafen lässt. Wie hast du es bisher eigentlich geschafft pünktlich zum Unterricht zu kommen?“

„Bisher hatte ich knapp vier Wecker neben dem bett stehen, irgendwann war ich dann zu Faul die kaputten zu ersetzten, aber ich hab ja nen neuen Wecker“, meinte er grinsend.

„Es ist nicht gerade nett seine Verlobte als Wecker zu bezeichnen!“
Erschrocken zuckten beide zusammen und Sakura landete unsanft auf dem Boden.
„ITACHI!? Was zum Teufel machst du hier?“, fragte Sasuke gereizt.
„Mum schickt mich um Sakura was auszurichten. Ich hab doch nicht gestört, oder?“ Er grinste gemein und half Sakura, die leicht rot geworden war, auf die Beine.
„Quatsch keine Opern, komm zur Sache.“
„Geht klar Brüderchen. Sakura, deine Mutter will das du wieder mit ihr redest, denen geht langsam der Tratschstoff aus“, erklärte Itachi lächelnd wich jedoch etwas zurück. Sakura konnte tödlich sein wenn sie wütend wurde.
„Gerade deswegen red ich ja nicht mehr mit ihr, Vollidiot! Es reicht langsam mal“, sagte Sakura und gab sich alle Mühe ruhig zu bleiben.
„Itachi ich glaub du gehst lieber, sonst bleibt nicht viel von dir übrig“ meinte Sasuke gelassen.
Jeder hatte schon mal Sakuras Wut spüren müssen, nur Sasuke nicht und gerade deswegen war es wohl besser wenn Itachi einfach ging, dann konnte sie sich wieder abregen.
„Welch wahre Worte. Man sieht sich!“ Schneller als gedacht war Itachi wieder verschwunden, und Sasuke schwor sich die Schlösser auszutauschen.

„Du kannst dich wieder beruhigen, der kommt so schnell nicht wieder. Ignorier die Tratschtanten einfach, irgendwann hören sie vielleicht auf uns zu nerven.“
Sakura atmete ein paar Mal tief ein und aus und beruhigte sich wieder.
„Der ist es nicht wert, von mir verprügelt zu werden. lässt sich von denen echt als Postbote benutzen. Ich geh mal ein paar Sachen einpacken.“
Sasuke sagte nichts, legte sich wieder aufs Sofa und schloss die Augen.
Um genau zu sein hatte Itachi sehr gestört.
Am liebsten hätte er seinen Bruder auf den Mond geschossen, aber das war leider nicht möglich.

Zwei Stunden später stand Sakura vor Inos Tür. E war ein ziemlich imposantes Gebäude, jedoch kleiner als das Haus das Sakura und ihre Eltern in Spanien bewohnt hatten.
„Welcome süße. Komm rein!“ Ino hatte die Tür aufgemacht und strahlte sie regelrecht an.
Sakura konnte nur grinsen, denn Ino hatte erstaunliche Ähnlichkeit mit einem kleinen Mädchen, das soeben einen Lolli geschenkt bekommen hatte.
Sakura trat ein und Ino führte sie die Treppen hoch in ein geräumiges Schlafzimmer. Auf dem Bett saßen bereits Tenten und Hinata die über irgendetwas lachten.
„Hallo Saku“ kam es von Hinata die sie lieb anlächelte.
„Saku-chan. Du weißt das du heute unser Opfer bist, oder?“, meinte Tenten grinsend und zwinkerte Ino zu.
„Nein, das weiß sie nicht, sonst wäre sie vielleicht nicht gekommen.“
„Ich kann mir die grausame Tatsache schon denken. Sagt nicht ich muss als ‘My Model’ Puppe herhalten.“ Sakura hatte noch etwas Hoffnung, doch nach dem was Sasuke gesagt hatte war die schnell verschwunden.

„Doch, genau das bist du heute Abend! Also Tasche weg und wir können anfangen mit planen!“
„Einverstanden, unter einer Bedingung.“ Sakura lächelte die drei die sich ängstlich anscheuten lieb an.
„Welche?“, fragte Tenten etwas kleinlaut.
„Ich bin noch immer relativ neu hier und da heute keine Jungs da sind, kann ich euch ja ein paar gewisse Fragen stellen.“ Sakura grinste die drei gemein an.
„Na gut, solange sie sich im Rahmen halten und wir gewillt sind überhaupt zu antworten.“

Etwas später saßen die vier auf dem Boden, machten blöde Witze und diskutierten was Sakura für eine Frisur kriegen sollte, immerhin hatte sie die längste Haarpracht unter ihnen.
„Was für Fragen wolltest du stellen, Saku?“, fragte Hinata lächelnd.
„Die erste ging an dich. Kann es sein, das du nur in Gegenwart eines gewissen Jungen stotterst?“ Sakura musste lächeln, als sie sah wie rot Hinata geworden war.
„Das gibt’s ja nicht. Selbst Sakura hat es geschnallt. Ich hab doch gesagt der Kerl hat ein Erbsenhirn“, seufzte Tenten.
„Na ja, kann schon sein“, meinte Hinata kleinlaut.
„Seit wann bist du in Naruto verliebt?“
„Seit etwa zwei Jahren.“
„Moment mal. Du benimmst dich seit zwei Jahren so in seiner Gegenwart und der Kerl peilt nicht das du ihn magst? Das ist ein Witz, oder?“
Ino und Tenten brachen in schallendes Gelächter aus und auch Hinata konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.
„Was ist daran komisch? Bisher dachte ich ja, das er nur kindisch ist, aber nicht das er so dämlich ist“, schmollte Sakura.

Sie musste wirklich mal mit Sasuke reden, ob Naruto wirklich keine Ahnung davon hatte oder nur keine Ahnung haben WOLLTE.
„Ich glaub die Frage wäre beantwortet. Nächste bitte“, Ino lächelte noch immer leicht hatte sich aber größtenteils wieder beruhigt.
„Bei dir kann ich ja direkt sein, bist du ja auch. Bist du in Shika verknallt? Du bist ständig in seiner Nähe, außerdem ärgerst du ihn permanent.“
Ino war mit einem Schlag knallrot geworden und Tenten fing wieder an zu lachen.

„Mir brauchst du solche Fragen gar nicht erst stellen. Ich gebe es zu, ich bin in Neji verliebt“, lachte sie während Ino ihr in Seite piekste.
„Genau das wäre meine nächste Frage gewesen, weil du ihn in den Mittagspausen immer beobachtest“, erwiderte Sakura.
„Was denn, das merkt man? Scheiße, wieso sagt mir keiner das ich zu auffällig bin?“
Wieder folgte Gelächter. „Also ich hab’s ganz ehrlich noch nicht bemerkt, du Ino?“, fragte Hinata.
„Nö, Sakura muss ne ziemlich gute Beobachtungsgabe haben wenn sie so was merkt“, entgegnete Ino nachdenklich.
„Du hast mir aber noch nicht geantwortet, meine Liebe!“ Sakura wartete noch immer und Ino wurde wieder rot.
„Ist das wirklich so auffällig? Na ja, ich kenn ihn schon ewig, immerhin bin ich mit ihm aufgewachsen.

Deswegen trau ich mich nicht ihm das auch zu sagen. Ich hab Angst dass wir dann streiten“, antwortete Ino etwas kleinlaut dennoch ehrlich.
„Wem sagst du das“, murmelte Sakura kaum hörbar.
„Was hast du gesagt?“, fragte Ino. Sie war nicht sicher ob sie das richtige verstanden hatte.

„Nichts Wichtiges. Habt ihr euch auf eine Frisur geeinigt oder muss ich noch mal eine Stunde hier sitzen?“
„So einfach kommst du uns nicht davon. Wir wollen jetzt auch ein paar Fragen beantwortet kriegen. Von wem ist die Kette?“ Tenten zwinkerte ihr zu, was so viel hieß wie ‘Ino hat es mir erzählt’.
Sakura schenkte Ino einen bösen Blick, die jedoch grinste sie nur unschuldig an.
„Die hat mir ein Freund vor vier Jahren geschenkt als ich nach Spanien gezogen bin. Die Betonung liegt auf EIN Freund!“, antwortete Sakura etwas beleidigt.
„Aha. Und wo ist dieser Freund jetzt?“, fragte Ino.
„Wahrscheinlich immer noch in Osaka, wir haben den Kontakt verloren“, erwiderte Sakura lässig.
Innerlich entschuldigte sie sich bei den dreien, sie hasste es Freunde anlügen zu müssen.
„Ach und von unseren Jungs interessiert dich keiner?“, fragte Ino etwas ungläubig.
Damit wäre Sakura wirklich die einzige an der Schule, außer Hinata, die sich niemals etwas aus dem Uchiha Sprössling machte, selbst Tenten war mal in ihn verliebt gewesen.
„Och, Shika ist schon ganz niedlich“, meinte sie grinsend uns fing an zu lachen als Ino ihr einen tödlichen Blick zuwarf.
„Keine sorge, ich will von keinem eurer Jungs etwas, ich verspreche es euch hoch und heilig!“, sagte Sakura lächelnd.
Immerhin war sie verlobt, also würde sie niemandem ihren Schatz streitig machen.
Das schien die Mädchen zufrieden zu stellen und schnell hatten sich die Mädchen auf Sakuras Frisur geeinigt.
Der Abend verlief noch ziemlich lustig. Mal kleine Witze über Naruto oder Sasukes Fangirls oder doch über Shikas verlorenes Shogi spiel.
Sakura hatte noch nie wirklich gute Freundinnen gehabt.
Damals, war man nur mit ihr befreundet um an Informationen über Sasuke zu kommen und in Spanien, galt sie bei vielen einfach als ausländische Streberin, die keine Ahnung von Mathe hatte.
Sie hatte dort zwar einige Freunde gehabt, mit denen sie sich super verstand, dennoch hatten sie nie sonderlich viel unternommen.
Umso mehr freute sich Sakura jetzt richtige Freundinnen zu haben.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

*Aufgrund der Tatsache das ich Geburtstag habe, hab ich euch schon heute ein neues Kapitel hochgeladen *gg* dann habt ihr auch was zum freuen ^-^*
*Ich möchte mich für die vielen lieben Kommis von euch bedanken *gerührt ist* Freut mich immer wieder wenn ihr eure Meinung zu den Kapiteln kundtut n.n*
*Das nächste Kapitel wird einigen bestimmt gefallen *gg**
Ach was ich noch sagen wollte. Jedem den ich in die ENS liste in den Charabeschreibungen eingetragen habe wird solange benachrichtigt wie er will, das

heißt man muss nicht immer um eine ENS bitten n_n wollts mal ansprechen

Lg Fumino